24. Jahrgang / Nr. 22/2026
Freitag, 30. Oktober 2026

SONDERTHEMA:
Gelebte Demokratie vor Ort

LANDKREIS GERMERSHEIM
KREISJOURNAL



Landkreis und Land vereinbaren engere Zusammenarbeit für eine bürgernahe Verwaltung

Der Landkreis Germersheim und das Land Rheinland-Pfalz haben das gemeinsame Ziel, den Alltag der Menschen zu vereinfachen. Bei einem Arbeitstreffen sprachen Landrat Martin Brandl und Umweltministerin Christine Schneider über konkrete Erleichterungen - wie beispielsweise bei der Reform des Fischereischeins: Der gilt künftig dauerhaft – der Weg zum Amt entfällt somit ersatzlos. Der Nachweis wird digital auf dem Smartphone oder als kompakte Scheckkarte erbracht und die Abgabe bequem online bezahlt. Ministerin Schneider hebt hervor, dass die Digitalisierung hier direkt Zeit und Aufwand spart.

Auch beim regionalen Schutz vor Hochwasser ziehen Kreis und Land an einem Strang: Beim Großprojekt „Hochwasser-Reserveraum Hördter Rheinaue" soll bis Ende des Jahres Klarheit herrschen, um eine optimale Lösung für Mensch und Natur umzusetzen.

Landrat Brandl verweist in diesem Zusammenhang auf die Verzögerung durch die NABU-Klage und betont, wie wichtig nach diesem gerichtlichen Stopp nun ein baldiges Signal für den eigentlichen Baustart ist, um die Anwohner am Rhein abzusichern.

Foto: KV GER/mda

Amtsblätter des Landkreises

Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter abrufbar.

Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt regelmäßig verschiedene Stellen in unterschiedlichen Bereichen. Derzeit sind folgende Stellen ausgeschrieben.

► **Bachelor of Arts Soziale Arbeit**
Duales Studium, Studienrichtung: Kinder-und Jugendarbeit im Jugendamt, Theorie an der DHBW Stuttgart,
Beginn: 1. Oktober 2027 , Dauer: drei Jahre, Abitur/Fachhochschulreife. Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2026

Alle freien Stellen unter karriere.kreis-germersheim.de

Kurse der KVHS

Klimaschutz und Klimawandel Kurzvortrag am Donnerstag, 5. November, 18 bis 19.30 Uhr, 8 Euro/ Person.
Feldenkraismethode® - Kurs B
Bewusstheit durch Bewegung, Samstag, 7. November, 10 bis 20.15 Uhr, 52 Euro/ Person.
Einbürgerungstests - weitere Termine
Dienstag, 8. Dezember 10 bis 11 Uhr und 15 bis 16 Uhr in Bellheim, 25 €/ Person

Anmeldungen bei der Kreisvolkshochschule sind zwingend erforderlich, telefonisch unter 07274-53382 oder per E-Mail an vhs@kreis-germersheim.de, www.kvhs-germersheim.de

Dreimal 40-jährige Dienstjubiläen gefeiert

Monika Weschler, Ralph Lehr und Susanne Mattern



V.l.: Landrat Martin Brandl, Susanne Matern, Monika Weschler, Ralph Lehr. KVGER/mda

„Herzlichen Glückwunsch zum 40-jährigen Dienstjubiläum und ein dickes Dankeschön für das jahrzehntelange, große Engagement. Diese Treue ist in der heutigen Zeit etwas Besonderes und zeigt die große Verbundenheit mit der eigenen Aufgabe und mit der Kreisverwaltung“, so Landrat Martin Brandl bei einer Feierstunde in Rülzheim. Dort wurden Monika Weschler, Ralph Lehr und Susanne Mattern für ihre 40-jährige Dienstzugehörigkeit geehrt.

120 Jahre öffentlicher Dienst

Monika Weschler begann 1986 ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Kreisverwaltung Germersheim. Nach Stationen in der Kfz-Zulassungsstelle, der Ausländerbehörde sowie der Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule ist sie seit Oktober 2013 im Fachbereich Jugendhilfe für das Elterngeld zuständig.

Ralph Lehr startete seine Laufbahn 1986 bei der Bundesanstalt für Arbeit. Nach dem Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH) wechselte er 2006 als Persönlicher Referent des Landrats zum Landkreis Germersheim. Später leitete er die Stabsstelle Bürgerservice sowie von 2013 bis 2024 den Zentralbereich Personal. Seit Anfang 2025 leitet er die Abteilung 4 mit den Fachbereichen Straßenverkehr, Kfz-Zulassung, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Susanne Mattern kam im Mai 1986 zur Kreisverwaltung Germersheim. Sie war zunächst im Zentralen Schreibdienst und anschließend in den Vorzimmern der ehemaligen Landräte Stöckle und Nisslmüller tätig. Nach einer Erziehungspause ist sie seit 2001 als Schulsekretärin an der Nardini-Schule in Germersheim erste Ansprechpartnerin für Schülerschaft, Eltern, Kollegium und Schulleitung.

„Nochmals vielen Dank. Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit“, betonte Landrat Martin Brandl abschließend.

LINUS WITTICH Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim, www.kreis-germersheim.de
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2 (Industriepark Region Trier, IRT) Internet: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-foehren.de
Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle Telefon: 07274/53 255, E-Mail: Kreisjournal@kreis-germersheim.de
Anzeigenannahme: Brüggemann Verlagsbüro, Alexander Brüggemann Spanierstraße 70, 76879 Essingen Telefon: 06347 972080 Mobil: 0170 1862290 E-Mail: info@brueggemann-vb.de

Kulturticket verbindet

Stärkung für die Bildungslandschaft



V.l. Silke Wiedrig, Karin Träber, Landrat Martin Brandl, Jürgen Menge. Foto: KV GER/nh

Mit der Verknüpfung von außerschulischen Lernorten und modernem Unterricht setzt die Kreisverwaltung Germersheim ein neues Angebot für Schulen um: Das neu eingeführte „KulturTicket" öffnet Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften die Türen zu zahlreichen Museen im Landkreis. Die gemeinsam mit dem Südpfalz-Tourismus e.V. und dem Kunstverein unter dem Vorsitzenden Jürgen Menge initiierte Projektreihe ermöglicht vergünstigte Zugänge zu Führungen, interaktiven Workshops und Projekttagen. „Wir wollen Kulturangebote dort hinbringen, wo sie jungen Menschen einen echten Mehrwert bieten", erklärt Landrat Martin Brandl. Vom Deutschen Straßenmuseum bis zum Terra-Sigillata-Museum beteiligen sich zehn Einrichtungen am KulturTicket. Alle Angebote stehen unter www.kreis-germersheim.de/kulturticket zur Verfügung.

Auszeichnung für Europa-Gymnasium

Fitness und Engagement prämiert



V.l.: Jessica Hildebrandt, Gerd Dietrich, Holger Hauptmann, Steffen Weiß und Christoph Buttweiler. Foto: Joachim Paul

Das Europa-Gymnasium Wörth (EGW) ist im Rahmen der Bundesjugendspiele offiziell als „Partnerschule des Sports" zertifiziert worden. Gerd Dietrich, Schulsportreferent der ADD, überreichte die zunächst vier Jahre gültige Auszeichnung und würdigte damit das engagierte Kollegium sowie das breite Sportangebot und die regelmäßigen Erfolge der Schule bei Bundeswettbewerben.
Maßgeblich erarbeitet wurde das zugrunde liegende sportliche Konzept von Lehrerin Jessica Hildebrandt gemeinsam mit der Fachschaft Sport. Auch der Kreis Germersheim gratulierte zur gelungenen Einbindung des Sports in den Schulalltag. Passend zur Feier überbrachte Bürgermeister Steffen Weiß positive Nachrichten für die Sportstätte: Ab September 2027 wird das Stadion in Wörth für rund 2,09 Millionen Euro umfassend saniert.

Besuch bei SKA Sitze in Wörth

Mobilität braucht Komfort und Sicherheit



V.l.: Tim Wiedemann (IHK), Klaus Ade, Anette Kloos, Landrat Brandl, Helmut Wesper (Ortsvorstand). Foto: KVGER/farrenkopf

Ob im Reisemobil, Bus oder in der Straßenbahn: Wenn Menschen unterwegs sind, kommt es auf Sicherheit und Komfort an. Die SKA Sitze GmbH in Wörth entwickelt und fertigt seit über 30 Jahren Fahrer- und Fahrgastsitze für die Mobilität. Bei einem Unternehmensbesuch mit Geschäftsführer Klaus Ade machte sich Landrat Martin Brandl ein Bild von der Fertigung. Ein Schwerpunkt liegt auf Premium-Sitzen für Reisemobile sowie Lösungen für Busse und Bahnen – wie etwa im KVV oder der Wiener U-Bahn. Für diese Marktstellung wurde SKA von der TechnologieRegion Karlsruhe als Hidden Champion ausgezeichnet. Brandl betont: „Die Innovationskraft und Spezialisierung dieser Unternehmen sind eine große Stärke unseres Wirtschaftsstandorts. Ich möchte die Hidden Champions noch viel stärker mit Politik und Verwaltung vernetzen."

Sportlerehrung wirkt weiter

Spenden wurden übergeben



Die geehrten Sportlerinnen und Sportler bei der Sportlehrung im Juli in Jockgrim. Foto: KVGER/mda

Die Spenden aus der ersten Sportlerehrung des Landkreises Germersheim sind bei den ausgewählten Vereinen angekommen. Im Rahmen des Stabhochsprung-Meetings in Jockgrim zeichnete Landrat Martin Brandl sechs Sportler für herausragende Leistungen aus: Messane Bräutigam, Bianca und Simone Illing, Yemisi Mabry, Gerhard Metz und Michael Ohler. Neben einer Trophäe erhielten die Geehrten jeweils 500 Euro für eine gemeinnützige Einrichtung ihrer Wahl. Mit dem Geld werden der RSV Rheinzabern, der TV Schwegenheim, die Turnerschaft Germersheim, der TSV Kandel sowie das Kinderhospiz Sterntaler unterstützt. Die Aktion stieß auf durchweg positive Resonanz. „Die Spenden zeigen, wie aus Erfolgen Hilfe für Vereine und soziale Einrichtungen entsteht", betont Brandl. Bereitgestellt wurden die Mittel von der Sparkassenstiftung der Sparkasse Südpfalz.

Gelebte Demokratie vor Ort

Was läuft eigentlich im Kreistag und in den Ausschüssen?

Mitreden beginnt mit Informieren: Wer wissen möchte, was im Landkreis Germersheim geplant, diskutiert und entschieden wird, kann selbst nachschauen – und bei vielen Sitzungen sogar dabei sein. Eine neue Busverbindung? Geld für die Sanierung einer Schule? Gebühren für die Abfallentsorgung? Solche Themen werden nicht irgendwo im Verborgenen entschieden. Im Kreistag und seinen Ausschüssen wird darüber beraten. Die Termine, viele Unterlagen und die Beschlüsse sind öffentlich zugänglich. Man muss also nicht darauf vertrauen, was andere über eine Entscheidung erzählen – man kann sich selbst ein Bild machen.



Der Kreistag besteht aktuell aus 46 ehrenamtlichen Mitgliedern, die von Bürgerinnen und Bürgern für fünf Jahre gewählt werden. In der aktuellen Wahlperiode verteilt sich die Sitzverteilung wie folgt (Wahlperiode 2024–2029): CDU 17 Sitze, AfD 9, SPD 8, Freie Wählergruppe 6, Bündnis 90/Die Grünen 4, FDP 2. Das Foto ist aus der konstituierenden Sitzung 2024. Foto: KVGER/mda

Einfach hingehen und zuhören

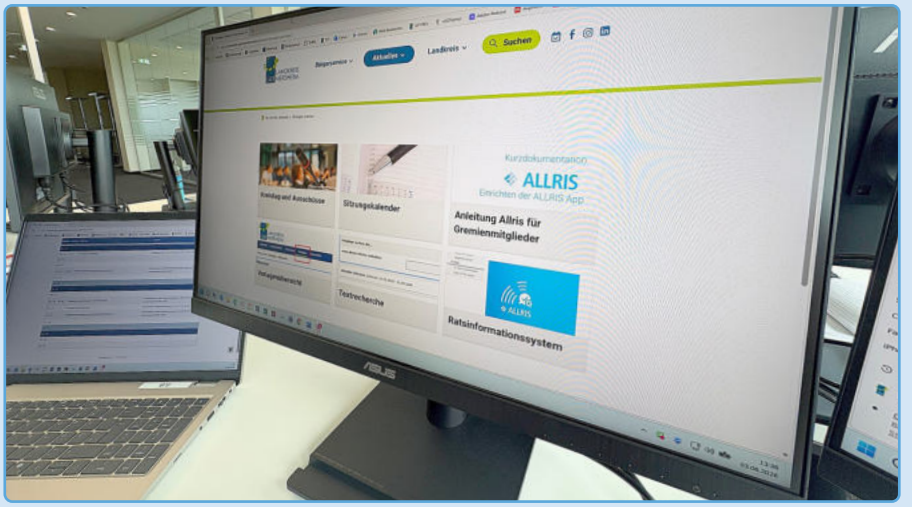
Wer wissen will, wie über ein Thema gesprochen wird, kann den öffentlichen Teil einer Kreistags- oder Ausschusssitzung besuchen. Dafür muss man weder einer Partei angehören noch sich in Kommunalpolitik auskennen. Zuhören ist möglich; ein Rederecht während der Sitzung besteht zwar nicht, es gibt jedoch die Möglichkeit, im Anschluss im Kreistag Fragen zu stellen. Einzelne Angelegenheiten, etwa Personal-Themen, werden aus rechtlichen Gründen nichtöffentlich behandelt.



Erste Kreistagssitzung im August 2024 der neuen Legislatur. Foto: KVGER/mda

Vorher wissen, worum es geht

Die nächsten Sitzungstermine (wenn nicht anders erwähnt, finden in der Kreisaula in Germersheim bei der BBS, Eingang über die Ritter-von-Schmauß-Str.) statt. Alle Informationen hier: unter www.kreis-germersheim.de/gremien.



Auf der Website der Kreisverwaltung informieren. Foto: KVGER/aj

Sitzungstermine

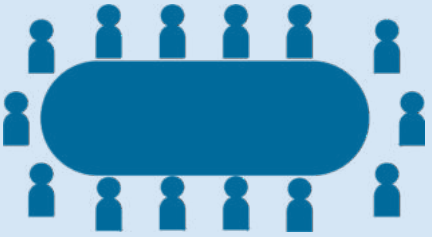
- **Sozialausschuss**
  Mi., 4 Nov. / 15.30 Uhr
- **Kreisausschuss**
  Mo., 9 Nov. / 16 Uhr
- **Bauen/Klimaschutz**
- **Schulträgerausschuss**
  Mo., 16. Nov. / 15.30 Uhr
- **Abfallwirtschaft**
  Mo., 23. Nov. / 15.30 Uhr
- **Jugendhilfeausschuss**
  Di., 24 Nov. / 15 Uhr
- **Wirtschaft/Verkehr**
  Mi., 25 Nov. / 15.30 Uhr
- **Bauen/Klimaschutz (14 Uhr)**
- **Kreisausschuss (15 Uhr)**
  Mo., 7. Dez.
- **Kreistag**
  Mo., 14. Dez. / 15.30 Uhr

Gelebte Demokratie vor Ort



Nachlesen statt nur Schlagzeilen kennen

Im Ratsinformationssystem finden sich die öffentlich zugänglichen Tagesordnungen, Beschlussvorlagen und Beschlüsse: www.kreis-germersheim.de/ratsinformationen. Wer möchte, kann dort nachlesen, was vorgeschlagen wurde und was das Gremium beschlossen hat. Nichtöffentliche Unterlagen sind davon ausgenommen.



Wer sitzt im Kreistag?

Der Kreistag ist die gewählte Vertretung des Landkreises und sein zentrales Beschlussorgan. Er entscheidet unter anderem über den Kreishaushalt, also wie viel Geld wofür ausgegeben wird, Satzungen und wichtige Projekte. In der Wahlperiode 2024 bis2029 gehören ihm 46 Mitglieder an. Die Bürgerinnen und Bürger wählen sie für fünf Jahre.

Wozu gibt es Ausschüsse?

Nicht jedes Thema wird im gesamten Kreistag besprochen. Ausschüsse befassen sich gezielt mit einzelnen Bereichen, bereiten Entscheidungen vor und können selbst beschließen. Der Kreisausschuss übernimmt dabei wichtige Aufgaben. So wird aus einer Frage – etwa zur Finanzierung einer Schule – eine fachlich vorbereitete Entscheidung.

Eine Frage?



Kreistagsmitglieder und Fraktionen sind Ansprechpersonen für politische Anliegen. Wer Informationen zu einer Verwaltungsaufgabe sucht, kann sich an die Kreisverwaltung wenden – persönlich, telefonisch, per Mail oder neuerdings auch über den ChatBot GERda auf der Kreis-Webseite.

Diese Themen landen in den Gremien

Zum Beispiel: Schulen und Schulgebäude im Schulträgerausschuss, Busverkehr und Wirtschaft im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr, Abfall und Gebühren im Ausschuss für Abfallwirtschaft, soziale Fragen im Sozialausschuss. Weitere Ausschüsse beschäftigen sich mit Bauen und Klimaschutz, Landwirtschaft und Umweltschutz, Jugendhilfe sowie der Rechnungsprüfung. Daneben gibt es unter anderem den Beirat für Migration und Integration und die Steuerungsgruppe Integration.



In der Kreisaula. Foto: KV GER/ane



Sitzungsraum in Rülzheim. Foto: KVGER/aj



Letzte Sitzung der alten Legislatur. Foto: KVGER/mda

Gelebte Demokratie vor Ort

Wer macht was – ganz konkret?

Die Kreisverwaltung erarbeitet fachliche Grundlagen: Was ist rechtlich möglich? Was kostet ein Vorhaben? Welche Möglichkeiten gibt es? Die Ausschüsse beraten darüber und geben Empfehlungen ab oder entscheiden im Rahmen ihrer Zuständigkeit. Der Kreistag trifft die ihm vorbehaltenen Beschlüsse.

Die Verwaltung setzt diese anschließend um. Landrat Martin Brandl leitet die Kreisverwaltung und hat den Vorsitz im Kreistag.



Ein Beispiel: Wohin fließt das Geld?

Beim Kreishaushalt geht es um ganz praktische Fragen: Was kostet der Schulbetrieb? Was braucht der Nahverkehr? Welche Aufgaben in der Jugendhilfe müssen finanziert werden? Die Verwaltung erstellt den Haushaltsentwurf; die zuständigen Gremien beraten ihn, der Kreistag entscheidet. Vieles ist gesetzlich vorgeschrieben, bei anderen Ausgaben gibt es Gestaltungsspielraum. Der Haushaltsentwurf wird jedes Jahr ausgelegt und kann von jedem Interessierten eingesehen werden. Die Frist dafür wird immer bekannt gemacht.



Drei Fragen an den Landrat

Warum sollte ich mir eine Kreistagssitzung anschauen?

„Weil es dort um Fragen geht, die viele Menschen direkt betreffen: Katastrophenschutz, Kinderschutz, Schulen, Busverbindungen, Abfallgebühren oder soziale Angebote. Wer eine öffentliche Sitzung besucht, erlebt selbst, welche Argumente auf dem Tisch liegen und wie beraten wird."



Landrat Martin Brandl. *Foto: Iversen*

Man hört manchmal ganz unterschiedliche Dinge über eine Entscheidung. Wo finde ich verlässliche Infos?

„Ein guter erster Schritt ist unser Ratsinformationssystem. Das findet man auf unserer Kreiswebseite. Dort kann man öffentliche Vorlagen und Beschlüsse selbst nachlesen. Auch die Sitzungstermine und Tagesordnungen sind online. So kann jeder prüfen, worüber tatsächlich beraten und was beschlossen wurde."

Was kann ich tun, wenn mir ein Thema besonders wichtig ist?

„Informieren Sie sich, sprechen Sie Kreistagsmitglieder an und schildern Sie Ihr Anliegen. Auch die Verwaltung beantwortet Fragen zu ihren Aufgaben. Und wenn ein gesetzliches Beteiligungsverfahren vorgesehen ist, machen wir die Möglichkeiten und Fristen bekannt."



Freie Stühle für die Öffentlichkeit. *Foto: KV GER/ane*

Direkt nachschauen: www.kreis-germersheim.de/gremien | www.kreis-germersheim.de/ratsinformationen

Winterflyer bündelt Angebote für Gäste und Naherholung

Ab sofort erhältlich in allen örtlichen Tourismusbüros:

Die Südpfalz bietet auch in den Wintermonaten viel zu entdecken: von Weihnachtsmärkten und kulturellen Veranstaltungen über Naturerlebnisse bis hin zu traditionellen Bräuchen. Der neu aufgelegte Flyer „Weihnachtsmärkte & Veranstaltungen – Winter 2026/2027" des Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e. V. stellt diese Angebote wieder einmal gebündelt vor. Er richtet sich an Gäste ebenso wie an Menschen aus der Region, die die Freizeitangebote vor der eigenen Haustür nutzen möchten.



Von stimmungsvollen Adventsmärkten über kulturelle Höhepunkte bis hin zu traditionellen Bräuchen bietet der Kalender einen lückenlosen Überblick über die Wintermonate. Das Spektrum reicht von den Weihnachtsmärkten der Region über bewährte Formate wie die „Wildwochen in der Pfalz" oder geführten Naturerlebnissen und historischen Rundgängen bis hin zu allen Terminen der regionalen Faschingsumzüge. Damit schafft die Tourismusstrategie des Kreises einen konkreten Mehrwert für das Leben vor Ort und stärkt gleichzeitig die lokale Wirtschaft.

Vielfältiges Freizeitangebot vor der Haustür

„Die Südpfalz zeigt sich auch im Winter als attraktive Region für Gäste und für alle, die hier leben", betont die stellvertretende Vorsitzende des Südpfalz-Tourismus e. V. und Kreisbeigeordnete, Anette Kloos. „Der neue Veranstaltungskalender ist ein wichtiger Baustein für unseren Tourismus, da er die Stärken unserer Gemeinden zusammenführt und Orientierung bietet."

Das umfassende Programm reicht von stimmungsvollen Adventsmärkten wie „Weihnachten in der Festung Germersheim", dem „Anneresl"-Markt in Rheinzabern oder dem Nikolausmarkt in Bellheim, bis hin zu musikalischen Großveranstaltungen wie dem Südtiroler Weihnachtskonzert in der Stadthalle Germersheim. Auch kulturnahe Führungen, etwa die Laternen- und Unterwelttouren in der Festung Germersheim, die Rauhnächte-Spaziergänge im Bienwald bei Kandel sowie Ausstellungen im Terra-Sigillata-Museum, prägen das Angebot. Zum Jahresauftakt sorgen Veranstaltungen wie der Dreikönigsmarkt in Kandel, humoristisches Kabarett im Kulturzentrum Hufeisen in Germersheim und das bunte Faschingstreiben in den Kommunen für Bewegung in der gesamten Region.

Der Flyer liegt ab sofort in allen örtlichen Tourismusbüros sowie an zentralen Auslagestellen im Landkreis kostenfrei bereit. Zudem ist die Broschüre digital auf der Webseite des Südpfalz-Tourismus unter www.suedpfalz-tourismus.de/de/winter-in-der-suedpfalz abrufbar sowie direkt am Stand der Region auf der Verbrauchermesse „offerta" in Karlsruhe erhältlich.

Gemeinsame Hilfe für Kinder in Osteuropa

Weihnachtspäckchenkonvoi 2026

Die Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim beteiligen sich erneut an der bundesweiten Aktion „Weihnachtspäckchenkonvoi". Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Geschenkekartons für bedürftige Kinder in Rumänien, Bulgarien, Moldawien und der Ukraine zu spenden. Befüllt werden können die Geschenkekartons mit Spielzeug, Schreibwaren, Hygieneartikeln, Kleidung oder Süßigkeiten - versehen mit Hinweisen zu Alter und Geschlecht.
Die Abgabe ist werktags an den Standorten der Kreisverwaltung in Germersheim (Konrad-Nolte-Straße 20, 8–12 Uhr) und Rülzheim (Im Speyer Tal 7, 9–15.30 Uhr) möglich. Die Initiative der Round-Table-Familie bringt die Spenden per Lkw direkt in die Zielregionen.



V.l.: Landrat Martin Brandl (GER), Erster Kreisbeigeordneter Georg Kern , Landrat Dietmar Seefeldt (beide SÜW). *Foto: KV SÜW/mandery*

Werkschau in Kandel

Der Jockgrimer Künstler, Gastronom und ehemalige Varieté-Macher Karl-Roland Ziellenbach veranstaltet eine besondere Werkschau in Kandel. Trotz schwerer gesundheitlicher Rückschläge hat der vielseitige Maler nie aufzugeben gelernt und präsentiert nun erstmals wieder einen Querschnitt seines künstlerischen Schaffens. Die Ausstellung „Blauer Mond und Varieté Theater" zeigt Ölgemälde, Lithographien und Radierungen aus verschiedenen Epochen sowie seltene Einblicke in seine Zeit auf den Kleinkunstbühnen. Die Eröffnung fand am Donnerstag, 29. Oktober 2026, um 19 Uhr statt. Neben Begrüßungsworten von Verbandsbürgermeister Mike Schönlaub und einer Laudatio von Günther Thielebörger gestalteten französische Chansons von Elke Jäger den Rahmen. Zu sehen sind die Werke im Foyer der Verbandsgemeindeverwaltung Kandel noch bis zum 27. November während der regulären Öffnungszeiten.



Karl-Roland Ziellenbach. Foto: privat

Konzerthighlight

Nach dem großen Erfolg zum 15-jährigen Bestehen kehrt der Chor zweitausendNEUn aus Rülzheim am Samstag, 7. November (20 Uhr), und Sonntag, 8. November 2026 (19 Uhr), in die Festhalle Wörth zurück. Unter der Leitung von Ralf Roth gestalten der 50-köpfige Chor, Solisten, Band und ein ebenso großes Sinfonieorchester zwei besondere Konzertabende. Das Publikum erwartet ein emotionsgeladenes Programm mit Auszügen aus dem Musical „The Lion King", Hits von Toto und Meat Loaf sowie eigens arrangierten Werken. Die Konzerte entstehen erneut in Kooperation mit der Lebenshilfe Kreis Germersheim, die das Catering übernimmt, mit Infoständen vertreten ist und Kunstwerke aus dem „Atelier Augenschmaus" präsentiert. Eintrittskarten sind ab 22 Euro exklusiv unter www.chor-2009.de erhältlich. Der Einlass beginnt jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn, an der Abendkasse ist nur Barzahlung möglich.

Verdienstkreuz am Bande für Uwe Keller

Ministerpräsident Schnieder überreicht Auszeichnung



Ministerpräsident Gordon Schnieder überreicht Uwe Keller das Verdienstkreuz für sein außergewöhnliches Engagement über fünf Jahrzehnte. Foto: Staatskanzlei RLP

Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier hat den THW Ortsbeauftragten aus Germersheim, Uwe Keller, für seine Verdienste und sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Ministerpräsident Gordon Schnieder überreichte ihm die hohe Auszeichnung in Mainz.

Dazu erklärte Schnieder: „Mit Uwe Keller zeichnen wir heute einen Mann aus, der sich seit mehr als 50 Jahren für andere einsetzt. Beruflich war er als Rettungsassistent und Disponent in der Integrierten Leitstelle Südpfalz tätig und auch ehrenamtlich war für ihn immer klar: Wenn Menschen Hilfe brauchen, zählt jede Minute."

Seit 2005 steht er an der Spitze des THW Germersheim. Während der Corona-Pandemie plante und organisierte er ein Hilfskrankenhaus in Wörth am Rhein, das später zum Landesimpfzentrum wurde, bei der Flutkatastrophe 2021 übernahm er Verantwortung für die Rettung von 31 Menschen in Kordel. Auch Landrat Martin Brandl gratulierte: „Uwe Keller hat sich stets für andere eingesetzt - auch in der Kommunalpolitik und in seiner Kirchengemeinde."

Über sein langjähriges Engagement hinaus setzte sich Keller als Impulsgeber für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Frankreich im Hochwasserschutz ein. Zudem war er ehrenamtlicher Richter am Amtsgericht Landau. Seit 1990 gehört er dem Presbyterium Germersheim an.

Lesung beleuchtet Gewalt an Frauen

Ein Zeichen gegen das Schweigen

Am Dienstag, 10. November, liest Autorin Rukiye Cankiran in der Stadthalle Kandel aus ihrem Buch „Genau hier werde ich dich aufhängen! Geschichten über Frauen und Gewalt". Die Veranstaltung beleuchtet die Strukturen hinter den Taten, bricht das Schweigen und zeigt auf, wie wichtig gesellschaftliche Solidarität, direktes Hinschauen und professionelle Unterstützung sind. Besucher innen und Besucher erhalten die Gelegenheit, zuzuhören und ein starkes Zeichen gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu setzen.

Häusliche Gewalt ist in Deutschland eine erschütternde Realität: Statistisch wird fast an jedem zweiten Tag eine Frau durch ihren Partner oder Ex-Partner getötet, und nahezu stündlich widerfährt einer Frau partnerschaftliche Gewalt. Um betroffenen Frauen und Mädchen eine Stimme zu verleihen, laden die Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Germersheim und Südliche Weinstraße sowie der Stadt Landau zu dieser Lesung ein.



Einlass in der Stadthalle Kandel ist ab 18.30 Uhr, Beginn um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Aus organisatorischen Gründen bitten die Veranstalter um eine Anmeldung per E-Mail an gsb@suedliche-weinstrasse.de. Foto: R. Cankiran